

Verfassungsgebung im Bundesstaat

Ein Beitrag zur Verfassungslehre des Bundesstaates
und der konstitutionellen Demokratie

Von

Henner Jörg Boehl



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
A. Ausgangsfragen	13
B. Französische und amerikanische Tradition	15
C. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	21
D. Gang der Untersuchung	22

1. Teil

Die Lehre von der verfassunggebenden Gewalt des Volkes in der westlichen Verfassungstradition 24

A. Der Ursprung der Vorstellung einer besonderen „constituent power“ im anglo-amerikanischen Rechtsdenken	25
I. Neues Verfassungsverständnis	27
II. Verfassunggebung durch Konvente	36
1. Das Institut der „Convention“	36
2. Verfassunggebung unter den Bedingungen der Volkssouveränität	39
3. Massachusetts als erster Fall „eigentlicher“ Verfassunggebung?	46
III. Verfassunggebung und Föderalismus: die Bundesverfassung von 1787	52
IV. Zusammenfassung	61
B. Die Ausformung der Theorie des „pouvoir constituant“ in Frankreich	62
C. Rezeption der Lehre von der verfassunggebenden Gewalt in Deutschland	67
D. Zwischenergebnis	75

2. Teil

Verfassungsentstehung und verfassunggebende Gewalt 76

A. Fragestellung und Problem	78
B. Die Lehre von der verfassunggebenden Gewalt des Volkes	82
I. Begriff	82
II. Subjekt und Permanenz	91

III. Bindungen	99
1. Bindung des demos an die Verfassung	99
2. Bindung des pouvoir constituant	104
IV. Verfahren	114
C. Verabschiedung oder notwendiger Begriff?	127

3. Teil

Verfassungsgebung und Bundesstaat	132
A. Bundesstaat	133
B. Verfassungsgebung im Bund	151
I. Föderalisierter Einheitsstaat	152
II. Verdichteter Staatenbund	153
III. Neukonstituierung eines bestehenden Bundesstaates	157
IV. Insbesondere: Entstehung des Grundgesetzes	159
C. Verfassungsgebung in den Ländern	164
I. Problem und Lösungsalternativen	164
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben	171
1. Verfassungsautonomie oder Verfassungshoheit	171
2. Subjekt	175
3. Bindungen	183
a) Landesverfassungsgebung und bundesstaatliche Einbindung	183
b) Das Regelungsmodell des Grundgesetzes	186
aa) Art. 142 und Art. 31 GG	187
bb) Art. 31 GG und Kompetenznormen	190
cc) Zusammenfassung	196
c) Der Bereich landesautonomer Gestaltung	196
aa) Staatsorganisationsrecht	197
bb) Grundrechte	206
cc) Staatszielbestimmungen, Programmsätze, Strukturprinzipien	217
d) Folgerungen	222
4. Verfahren	224
III. Zwischenergebnis: Landesverfassungsgebung im Bundesstaat	231
Ergebnisse	235
Literaturverzeichnis	237
Personenregister	256
Sachregister	258